

[322.] Kart Kue in Altona sucht:
1 Kogebue, dramat. Werke. 16. III. Bd.

[323.] J. Ph. Erié in Hamburg sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:
1 Rudloff, mecklenburgische Geschichte complet.

Auctions-Anzeigen.

[324.] Bücher-Auction in Leipzig.
Den 19. Februar wird die Rodde-Schlözer'sche Bibliothek nebst einem Anhang von Büchern verschied. Wissenschaften, Kupferstichen, einem Herbarium u. s. w., wovon der Katalog über 10,000 Nummern enthält, in preuß. Courant versteigert. Aufträge werde ich übernehmen und den Katalog auf Verlangen einsenden.

J. A. G. Weigel, Universit.-Auctionator.

Vermischte Anzeigen.

[325.] **C i r c u l a i r.**
Stuttgart, den 15. Dec. 1837.
Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass mein Freund, und seit mehreren Jahren in meinem Geschäfte thätiger, aber stiller Associé Adolph Liesching, nunmehr öffentlicher Theilhaber desselben wird, und erlaube mir, denselben in Ihren geehrten Kreis einzuführen und Ihrem gütigen Wohlwollen bestens zu empfehlen.
Indem ich Sie bitte, von Untenstehendem gef. Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich
mit Hochachtung

C. Imle.

Stuttgart, den 15. Dec. 1837.
Mit Obigem übereinstimmend, zeigen wir Ihnen ergebenst an, dass mit Ende dieses Jahres unsere bisherige Firma:

I m l e u. K r a u s s,
welche ihren Hauptgrund in Localverhältnissen hatte, die das Ludwigsburger Etablissement betrafen, erlischt, und wir vom 1. Januar 1838

I m l e u. L i e s c h i n g
firmiren werden, wovon Sie gef. Notiz nehmen wollen.
Die übrigen Verhältnisse unseres Geschäfts bleiben durchaus unverändert.

Allen unsern geehrten Geschäftsfreunden, welche sich bisher für unsern Verlag thätig verwendet, sowie den vielen sehr geachteten Handlungen, die uns in den letzten Jahren mit Ihrem besondern Vertrauen beehrt haben, sagen wir unsern verbindlichsten Dank. Wir werden uns bemühen, nicht bloß dieses ehrenvolle Vertrauen durch Ordnung und Solidität stets zu rechtfertigen, sondern es werden uns auch unsere, zum Theil begonnene, zum Theil erst im Laufe des nächsten Jahres ins Leben tretende Unternehmungen Gelegenheit geben, die unserm Verlage zu Theil gewordene freundliche Aufmerksamkeit zu erhalten und zu erhöhen.

Zugleich erneuern wir, da unsere in diesem Jahre mehrmals wiederholte Erklärung im Börsenblatte noch immer nicht die gehörige Berücksichtigung findet, die dringende Bitte, uns keine Nova mehr zuzusenden zu wollen.

Indem wir Sie nun um Ihr gütiges Vertrauen auch für die neue Firma höflich bitten, ersuchen wir Sie, von unserer beiderseitigen Unterschrift gef. Vormerkung zu nehmen, und empfehlen uns Ihnen

mit aufrichtiger Hochachtung

I m l e u. L i e s c h i n g.

[326.] Inhaber guter Stahl- oder Kupferplatten, die jedoch noch tausend gute Abdrücke liefern, in Quartformat, werden gebeten, ihre Bedingungen dem Unterzeichneten recht bald durch die Herren Fischer und Fuchs in Leipzig mitzutheilen, unter welchen sie nämlich entweder die Abdrücke liefern, oder die Platte verkaufen wollen; am erwünschtesten sind Genre-Stücke. Das Blatt soll Beilage einer Zeitschrift sein.

Serdinand Richter in Magdeburg.

[327.] **Bitte um Zurücksendung**
der Exemplare, welche man zurückzugeben berechtigt ist, von Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Bd. 3. Aufl.
— do. do. Auszug.
Darup, Unterhaltungen mit Gott. 10. Auflage. 8.
Kern aller Gebete. 11. Aufl. 8.
da neue Auflagen vorbereitet werden und wir nach der nächsten D. = M. nichts mehr davon zurücknehmen, so wie auf keinen Fall zur Disposition stellen lassen können; was dann nicht remittirt ist, sehen wir als verkauft an.
Münster, im Januar 1838

Coppenrath'sche Buchhandlung.

[328.] Von
Dr. Rückert's homöop. Therapie. 2 B. 18 gr. und
Königsdörffer, geschichtl. Lottospiel. 1 B.
sowie von dem Verlage von Zimmer in Hirschberg, den ich für meine Rechnung lieferte, lasse ich mir nichts zur Disposition stellen!
Leipzig, Januar 1838.

Carl Andrae.

[329.] Um sofortige Rücksendung an Herrn Engelmann in Leipzig, von
Heinzelmann's Abriss der Geschichte,
wo Exemplare noch ungebraucht lagern, bitten wir inständig.
Magdeburg, 31. Dec. 1837.

Treug'sche Buchhandlung.

[330.] **(Buchhandlungs-Verkauf.)**
In einer der ersten Städte Bayerns ist eine, im besten Gange sich befindende, Sortiment's- und Verlagsbuchhandlung nebst Leihbibliothek zu verkaufen.

Der Verlag besteht aus ungefähr 200 Artikeln, die Leihbibliothek aus mehr als 6000 Nummern.

Diejenigen, welche Mittel und Lust besitzen, sich durch Ankauf eines guten Geschäftes in einen lebhaften Wirkungskreis zu versehen, wollen ihre Anträge in frankirten Briefen unter Adresse „A. Z.“, Abgabe bei Herrn Köhler in Leipzig, machen.

[331.] Für ein bedeutendes literarisches Geschäft in Magdeburg wird ein Theilnehmer (der nicht Buchhändler zu sein braucht) mit einem disponiblen Fonds von 6—8000 Thalern gesucht. Hierauf bezügliche frankirte Anfragen nimmt unter Adresse P. C. die Expedition dieses Blattes an.

[332.] Der Sohn eines achtbaren Buchhändlers, der bereits seit vier Jahren in dem väterlichen Geschäft arbeitete, sucht eine Stelle als Commis oder Volontair.

Briefe unter der Adresse W. K. besorgt die Expedition des Börsenblatts.

[333.] Ein junger Mann, der seit Michaelis seine 5jährige Lehrzeit in meinem Geschäfte beendigt hat und jetzt als Commis bei mir arbeitet, sucht zur Ostermesse eine Stelle. Da ich ihn als fleißig, ordentlich, häuslich, umsichtig und streng rechtlich empfehlen kann, und er neben guten Schulkenntnissen auch wackere Sortimentkenntnisse besitzt, so würde es mir besonders